

Bericht

Der Geschäftsbericht 2020 umfasst die drei Teile Geschäftsbericht, Opfikon in Zahlen sowie den Jahresbericht über die veröffentlichten Stadtratsgeschäfte.

Prüfung des Geschäftsberichtes

Die Geschäftsprüfungskommission prüfte den Bericht umfassend und stellte dem Stadtrat schriftliche Fragen, die fristgerecht beantwortet wurden. Grundsätzlich wird im Geschäftsbericht das vergangene Jahr behandelt. Die Mitglieder des Stadtrates wurden am 17. Mai 2021 zu je einer Befragung von ca. 45 Minuten eingeladen. Es wird festgehalten, dass die Geschäftsprüfungskommission den Geschäftsbericht durchleuchtet und keine operativen oder strategische Vorgänge in der Stadtverwaltung prüft (Art. 38 GO).

Die Geschäftsprüfungskommission dankt allen Beteiligten, insbesondere dem Stadtrat und der Verwaltung, für die Beantwortung der Fragen und der Präsenz bei der mündlichen Behandlung des Berichts in der Kommission.

1. und 2. Gemeinderat und Präsidiales

Die Anzahl der Ratsgeschäfte im 2020 war statistisch gesehen etwas tiefer als in den vergangenen Jahren. Das hat damit zu tun, dass der Ratsbetrieb aufgrund der Corona Pandemie über einige Monate deutlich eingeschränkt wurde. An 4 Gemeinderatssitzungen wurden insgesamt 8 Wahlgeschäfte, 15 Sachgeschäfte und 7 Vorstossbehandlungen behandelt. Der Stadtrat hat an 22 Sitzungen insgesamt 297 Beschlüsse gefasst.

Am 16. März 2020 wurde in der Schweiz aufgrund des Coronavirus die ausserordentliche Lage gemäss Epidemien Gesetz ausgesprochen und der Alltag der Opfiker Exekutive auf den Kopf gestellt. Anfang März 2020 setzt der Stadtrat ein Krisenteam bestehend aus Vertretern aus den Bereichen Politik, Gesundheit, Sicherheit, Schule und Versorgung ein. Dieses Team erarbeitete adäquate



Massnahmen für die Stadt Opfikon. Wir dürfen heute festhalten, dass die umgesetzten Massnahmen positiv zur Bewältigung bzw. Minderung der Ausweitung der Pandemie beigetragen haben.

Für die Erarbeitung des Organisationserlasses (Geschäftsordnung Gemeinderat) wurde an der Sitzung vom 13. Mai 2019 die «Spezialkommission Organisationserlass Gemeinderat» eingesetzt. Die Spezialkommission setzt sich aus Büro- und GPK-Mitgliedern zusammen. Der Erlass ist in der Zwischenzeit fertiggestellt und mit einer kleinen Anpassung des Art. 11 durch den Gemeinderat abgenommen worden.

Eine Arbeitsgruppe zum Thema «Immobilienstrategie» mit Vertretern aus Stadtrat und Verwaltung hat aufgrund der Diskussionen entschieden, den Fokus mehr auf die Stadtentwicklung zu legen und die Immobilienstrategie als nachgeschaltetes Element zu behandeln. Der Stadtrat ist zuversichtlich, dass in der laufenden Legislatur das Thema noch aktiv bearbeitet wird und erste Ergebnisse vorliegen.

Die Erarbeitung der «Tourismusstrategie» musste aufgrund der Corona Pandemie weiter verschoben werden. Ob in der laufenden Legislatur noch Ergebnisse oder Erkenntnisse vorliegen ist abzuwarten.

Der Gemeinderat beschloss an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2020 trotz der Corona Pandemie und der sich noch nicht abzeichnenden finanziellen Auswirkungen die Beibehaltung des Steuerfusses von 94%.

Verfasser: Reto Bolliger

3. Finanzen und Liegenschaften

Laufende Rechnung

Das Corona Jahr 2020 zeigte keinen nennenswerten Einfluss auf die Rechnung der Stadt Opfikon. Statt einem negativen Einfluss, wie bei der Stadt Kloten, weist Opfikon wie in den Vorjahren wieder einen ansehnlichen Ertragsüberschuss aus.



Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13.6 Mio. gegenüber einem Budget Voranschlag von CHF 3.7 Mio.

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das nun einen Wert von CHF 235.9 Mio. erreicht.

Das Fremdkapital wurde 2020 um CHF 10.0 Mio. erhöht und beträgt nun CHF 30.0 Mio. CHF.

Die Zahl der Steuerpflichtigen natürlichen Personen stieg leicht um 39 auf 11'830 Personen, die Zahl der juristischen Personen stieg dagegen um 55 auf 1'512 Steuerpflichtige wogegen die Zahl der Quellensteuerpflichtigen sank, um 117 auf 3842 Personen.

Das gros der Steuereinnahmen liegt weiterhin bei den Unternehmungen und den Grundstücksgewinnsteuern.

Obwohl die Steuern 2020 erst auf den provisorischen Rechnungen beruhen, sind bisher keine Hinweise von steuerlich ausschlaggebenden Unternehmungen für Korrekturen von provisorischen Steuern bekannt. Die im Geschäftsbericht auf Seite 17 erwähnten „katastrophalen Folgen der Pandemie“ können daher von der GPK nicht nachvollzogen werden. Die Steuervorlage 17 und der von den G7 beschlossene Mindeststeuersatz von 15% dürften einen höheren Einfluss auf das Steuereinkommen von Opfikon haben als die Corona Pandemie.

Diese Aussage im Geschäftsbericht ist daher mit Vorsicht anzuwenden.

Liegenschaften

2020 war ein Jahr der Investitionen. Es wurden CHF 51.8 Mio. investiert, nur CHF 2.6 Mio. weniger als budgetiert.

Die grössten Investitionsvorhaben sind allen voran der Neubau der Schule Glattpark, die Sanierung des Frei- und Hallenbades, sowie die Sanierung der Schule Halden inklusive Turnhallen, und der Neubau der Turnhalle Oberhausen.

Die Liegenschaft Dorfstrasse 56 wurde im Baurecht verkauft. Aus der Neubewertung des verbliebenen Grundstücks resultierte ein Buchgewinn von CHF 1.9 Mio. CHF

Verfasser: Stefan Laux



4. Bau und Versorgung

Planung

Spannende Projekte nehmen Formen an, sind jedoch, obwohl angekündigt im Verzug. Es scheint als hätte der angeordnete Lockdown die Planung grösstenteils stillgelegt. Mit virtuellen Hilfsmitteln hätte man hier die Zeit effektiver nutzen müssen.

Baurecht

Der Trend von rückläufigen Baugesuchen kann nicht bestätigt werden. Die Anzahl hängige Rekurse ist überschaubar.

Tiefbau

Bis Ende 2023 sind sämtliche Opfiker Haltestellen im öffentlichen Verkehr behindertengerecht ausgebaut. Es fehlen im Moment noch 8 Haltestellen von 34.

Allgemeiner Unterhalt

Opfikon präsentiert sich grösstenteils sauber und aufgeräumt. Problematisch bleiben die bestehenden Grillstationen welche am Tag danach nicht dem gewohnten Standard entsprechen. Die Wasserqualität im Glattpark-See ist gut, lädt optisch aber nicht zum baden ein, was bei heissen Temperaturen wünschenswert wäre. Spielplätze wurden saniert und stehen der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Abfallbewirtschaftung

Die Tierkadaverstelle wurde ebenfalls saniert und entspricht nun den Anforderungen. Die öffentlichen Abfallbehälter präsentieren sich neu im Opfiker Look & Feel.

Verfasser

Björn Blaser

5. Bevölkerungsdienste

Im Jahr 2020 ging die Bevölkerungszahl um 77 Einwohnende zurück. Per Ende 2020 lebten 21'396 Einwohnerinnen und Einwohner in Opfikon, nach wie vor ist der Ortsteil Glattbrugg, mit 10'428 Einwohnenden, der bevölkerungsreichste Ortsteil.



Stadtpolizei

Im Berichtsjahr wurden Ordnungsbussen über CHF 623'307.30 CHF eingenommen.

Feuerwehr

Abnahme der Einsatzzahlen und Erträge durch Einsätze und Dienstleistungen bei der Feuerwehr: Zu 145 Ernstfall-Einsätzen wurde die Feuerwehr Opfikon durch die Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich aufgeboten. Die Anzahl der Aufgebote hat somit um 8 Einsätze abgenommen und die Erträge durch Einsätze und Dienstleistungen um CHF 144'057. Die Einsätze auf dem Gemeindegebiet setzten sich aus 24 Brandbekämpfungseinsätzen, zehn

Elementarereignissen, 13 Öl-/Chemiewehreignissen, 27 technischen Hilfeleistungen unterschiedlichster Art, 48 Alarmen von automatischen Brandmeldeanlagen, 4 Personen- bzw. Tierrettungen und 11 First Responder-Einsätzen zusammen. Als Stützpunkt war die Feuerwehr Opfikon nur an einem Einsatz auf der Autobahnen A1 und A51 tätig. In anderen Gemeinden war Sie viermal zur Unterstützung mit Grosslüfter oder Autodrehleiter im Einsatz. Das personalintensivste Ereignis in Opfikon war der Rollerbrand in der Tiefgarage an der Böschenwiesenstrasse mit 63.5 Einsatzstunden. Die GPK bedankt sich für den professionellen Einsatz.

Mit der Fertigstellung der A1 auf der offenen Strecke zwischen Dreieck Zürich-Nord und Gubristtunnel vereinfacht sich die Ausrücktaktik auf dem Entsprechenden Abschnitt. Mit den zusätzlichen Fahrstreifen erleichtert sich auch ein Vorwärtskommen auf Einsatzfahrten bei erhöhtem Verkehrsaufkommen. Das neue Bauwerk "Überdeckung Katzenssee" ist das vierte Autobahntunnelbauwerk, das durch die Feuerwehr bedient wird. Die GPK bedankt sich beim Kommando und den Adafs für die grossartige Leistung trotz erschwerten Corona-Bedingungen zu Gunsten der Bevölkerung von Opfikon.

Ein Dank geht auch an das Astra und die GVZ für das entgegengebrachte Vertrauen in die Feuerwehr Opfikon-Glattbrugg.

Freizeitbad Opfikon

Die Objektbaukommission und die Betreiberin hatten es leider nach über sechs Jahren Bau und Planung nicht geschafft, das Freizeitbad rechtzeitig auf den Sommer 2020 zu eröffnen.

Verfasser: Daniel Schoch



6. Sozialabteilung

Die GPK stellte dem Stadtrat einige schriftliche Fragen zu Geschäftsbericht und führte mit der zuständigen Stadträtin und dem Abteilungsleiter ein knapp einstündiges

Gespräch. Die Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Mietzinslimiten und bei den Entwicklungen angesichts der Corona-Pandemie.

Infolge der Corona-Pandemie kam es zu einer erhöhten Anzahl von Neuanmeldungen. In vielen Fällen war nur eine Beratung notwendig (und keine wirtschaftliche Hilfe). Der höhere Arbeitsanfall beim sog. Intake konnte mit einer temporären Springerin aufgefangen werden (Stelle einstweilen befristet bis Ende 2021), sodass in Not geratenen Einwohnerinnen und Einwohnern in der Regel innert weniger Arbeitstag ein erster Termin angeboten werden konnte.

Die GPK besprach sodann die Studie «Falllast in der Sozialhilfe und deren Aufwirkungen auf die Ablösequote und Fallkosten» der ZHAW, wonach eine niedrige Falllast der Sozialarbeitenden zu – trotz höheren Lohnaufwand – tieferen Fallkosten und höherer Arbeitszufriedenheit der Sozialarbeitenden führen. Die zuständige Stadträtin und der Abteilungsleiter kannten die Studie, wobei die in der Studie gezogenen Schlüsse grundsätzlich mit ihren Praxiserfahren übereinstimmen.

Verfasser: Sven Gretler

7. Gesundheit und Umwelt

Allgemeines

Die GPK stellte dem Stadtrat einige schriftliche Fragen zum Geschäftsbericht und führte mit dem zuständigen Stadtrat, der Abteilungsleiterin sowie dem Leiter Alterszentrum ein knapp einstündiges Gespräch.

Alterszentren

Das Jahr war stark geprägt von COVID-19.



Kinder- und Jugendarbeit

Das Jahr war stark geprägt von COVID-19.

Energie und Umwelt

Im Bereich Energie und Umwelt konnte im Berichtsjahr keine wesentlichen Fortschritte verzeichnet werden.

Verfasser: Urban Husi

8. Schule

Das Coronavirus hat auch vor der Schulpflege nicht Halt gemacht. Dies äusserte sich unter anderem darin, dass wegen persönlicher Kontaktbegrenzung andere Schule nicht problemlos besucht werden konnten oder problemlos persönliche Gespräche geführt werden konnten. Dadurch wurden die Legislaturzielen nicht vollständig erreicht. Die Hauptaufgabe der politischen Arbeit bezüglich der Schule Opfikon war unverändert die Begleitung der Planung und der Realisierung von neuem und genügenden Schulraum mit folgenden Meilensteinen: Eröffnung der Gesamtschule Halden und Bestellung des Schulhauses Bubenholz.

Die Schulverwaltung war äusserst stark gefordert während dem Lockdown. Durch die eingeführten Massnahmen wie Erfassung von Email-Adressen und Handynummern der Eltern konnte der Kontakt immer sichergestellt werden und einen Entwicklungsschritt vorwärts umgesetzt werden.

Corona bedingt konnte keine der 22 geplanten gemeindeinternen Weiterbildungskurse (GIW) durchgeführt werden.

Weiterhin stellt der Mangel an genügender Turnhallen die Schule vor Herausforderungen - die daraus resultierende Problematik zu wenig Sportunterricht konnte zwar mittels Rotationen gleichverteilt werden, kann langfristig jedoch nur mit dem Turnhallenbau auf der Spielwiese Mettlen gelöst werden.

Die Nummer der SchülerInnen stiegen um 3.5% auf 2235. Um diesen Anstieg zu



meistern, wurden ein neuer halber Kindergarten und 4 zusätzliche Primar- und Sekundarklassen eröffnet. Insgesamt sind heute 460 Personen im Schulbetrieb in Opfikon angestellt: ca. 300 als Lehrer und 160 als Betreuer.

Für den Lockdown ab dem 16.3.20 bis zum 10.5.21 wurden rund 800 iPads an die SchülerInnen verteilt.

Die Schule Halden wird neu als 3-Zyklus-Schule geführt, d.h. Kinder vom Kindergartenalter bis zur Sekundarschule sind dort vereint. Der Waldkindergarten stellt eine äusserst willkommene Bereicherung dar und die Nachfrage übersteigt das Angebot. Im weiteren wurde in der Sekundarschule versuchsweise abteilungsdurchmischte Klassenführung, d.h. Schüler von der Sekundarschule A, B und C wurden durchmischt, durchgeführt. Dadurch kam es zu Vorteilen bez. Gleicher

Klassengrössen und unführbare Sek-C Klassen wurden so verhindert.

Das Schultherapieteam (Logopädie und Psychomotorik) ist inzwischen auf 12 Personen angewachsen. Während des Lockdowns war der Kontakt zu den Kindern via Videotherapie sichergestellt.

Die Zweigstelle Opfikon war wegen der vielen Zuzügen und auch dem Zuzug von Sonderschülern äusserst stark ausgelastet. Wegen der Corona-Pandemie wurden viele Telefongespräche mit den Eltern geführt und auch Videokonferenzen wurde eifrig verwendet.

Verfasser: Andreas Baumgartner



Antrag

Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2020 wurde von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und als in Ordnung befunden.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 7:0 Stimmen den Geschäftsbericht 2020 zu genehmigen.

NAMENS DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident

Ein Mitglied



Urban Husi



Andreas Baumgartner

Opfikon, 21. Juni 2020